

THE GREEN

NEWS DES GOLFCLUBS APPENZELL

NR. 44 | 19. JAHRGANG | WINTER 2016/17



BEI UNS
MACHT
DAS HOLZ
KEINEN
WINTERSCHLAF.



WEISHAUPTINNENAUSBAU

Weishaupt AG . Ziel 34 . CH-9050 Appenzell
T +41 71 788 04 40 . www.weishaupt.ch

INHALT

2	VORWORT DES CLUBPRÄSIDENTEN
6	PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016
14	EINDRÜCKE AUS DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016
22	NEWS VOM CLUBCAPTAIN
26	LADIES
34	JUNIOREN
36	MANNE
40	SENIOREN
44	SÄNTISCUP
46	INTERVIEW MIT BRIGITTE EGGER
50	INTERCLUB DAMEN B3
52	INTERCLUB HERREN B4
56	INTERCLUB SENIORINNEN
58	INTERCLUB SENIOREN
60	MANNE IM ALLGÄU
70	CHARITY TURNIER
72	CHÄS TROPHY
74	ALPSTEIN CUP
76	HALL OF FAME
78	SENIORENTURNIERE
80	SENIOREN IN MALAGA

Impressum

«The Green» Cluborgan des Golfclubs Appenzell

Redaktion Andy Wöllner, Gossauerstrasse 53, 9100 Herisau

T 071 352 23 83, M 079 558 28 69, a.woellner@bluewin.ch

Anzeigenmarkt Melanie Domeisen Weibel, www.golfkreativ.ch

Gestaltung & Layout Melanie Domeisen Weibel, www.golfkreativ.ch

Druck Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Auflage 700 Exemplare

MEIN ERSTES PRÄSIDENTENJAHR

DIE GOLF-SAISON 2016 IST BEENDET. WIR SCHAUEN AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR ZURÜCK. GERNE NUTZE ICH DIE GELEGENHEIT, SIE ÜBER EINIGE THEMEN UND AKTIVITÄTEN ZU INFORMIEREN.



RETO INAUEN
PRÄSIDENT

Association Suisse de Golf ASG

Die ASG hat im Dezember 2015 eine breite Befragung bei den Golfclubs und bei Golfspielern durchgeführt. Diese Befragung hat ergeben, dass weitaus der grösste Teil aller Golfclubs sich einen Mitgliederzuwachs wünschen, diesen aber nicht erreichen können. Die Gründe liegen darin, dass einerseits die Golfclubs mit Austritten von Mitgliedern konfrontiert sind und andererseits der Zuwachs an Neugolfern nachgelassen hat.

Die Austritte erfolgen grösstenteils aufgrund von gesundheitlichen Beschwerden oder gar Todesfällen und der mangelnden Zeit fürs Golfen. Aufgrund dieser Situation des schwindenden Neugolfer-Wachstums hat die Delegiertenversammlung der ASG im März 2016 beschlossen, mit der schweizweiten Kommunikationskampagne «Golf it's magic» Nichtgolfer für unseren Sport zu begeistern. Die Ziele der Kampagne sind:

- Die Golfclubs bei der Mitgliederwerbung zu unterstützen
- Die Bekanntheit des Golfsports zu steigern
- Die Zukunft des Golfsports in der Schweiz zu sichern, besonders bei Jugendlichen, als eine Investition in die Zukunft

Weitere Informationen finden Sie unter www.magicgolf.ch.

Die Finanzierung dieser nationalen Kampagne erfolgt gemäss Beschluss der ASG-Delegiertenversammlung vom März 2016 durch eine Erhöhung des ASG-Beitrages um Fr. 20.00 ab 2017.

Platz und Wetter

Wir sind mit garstigen Verhältnissen in die vergangene Saison gestartet. Wie Sie alle wissen, ist es nach einer Winterpause eher schwierig, an die golferischen Erfolge der Vorsaison anzuknüpfen. Dieses Jahr war es noch anspruchsvoller, da der Zustand der Greens, aufgrund eines massiven Pilzbefalls, uns bis fast in den Sommer das Leben schwer gemacht hat. Von diesem Unheil waren



Ihr Partner für Golf-Reisen

Wir machen Ihre
Golf-Ferien zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Gerne organisieren wir alles für Ihre nächste Golfreise.

Oskar Gabler | Geschäftsführer

ACS Reisen St.Gallen

Sonnenstrasse 6 | Spelteriniplatz | CH-9004 St.Gallen

Tel +41 71 244 63 24 | Fax +41 71 244 52 54 | acs@acsreisen.ch



mehrere Golfplätze in der Ostschweiz betroffen. Auch das Wetter war uns in den ersten beiden Saison-Monaten nicht gerade gut gesinnt und zwang uns sogar, einige Turniere aufgrund von starken Niederschlägen abzusagen.

Es ist aber immer auch wieder eine grosse Freude zu sehen, dass selbst bei schlechtem Wetter viele Golfer trotzdem an den Turnieren mitspielen und sich von ein paar Regentropfen nicht einschüchtern lassen.

Vorstand

Nach der letzten Mitgliederversammlung hat der neu zusammengesetzte Vorstand seine Arbeit sofort aufgenommen. An fünf Vorstandssitzungen hat er über viele Themen beraten und entsprechende Entscheide auch gefällt. Eines der wichtigsten Geschäfte war, dass wir den Zusammenarbeitsvertrag sowie den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Golf Gonten AG überarbeitet und unterzeichnet haben.

Clubzeitschrift «The Green»

Bereits mit der Juni-Ausgabe haben wir unsere Clubzeitschrift für die Zukunft fit gemacht. Mit einem neuen Erscheinungsbild, besserer Papierqualität und durchgehend farbigem Inhalt haben wir die Attraktivität massiv steigern können. Diese Attraktivitätssteigerung soll einerseits Sie zum intensiven Studium der Clubzeitschrift animieren, andererseits können sich die zahlreichen Inserenten noch attraktiver präsentieren. Ich danke Melanie Domeisen Weibel und Andy Wöllner für das grossartige Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit bei der Erstellung unserer Clubzeitschrift.

Pflichtenhefte

Der Vorstand hat auch die Pflichtenhefte der Vorstandsmitglieder und der Sektionscaptains überarbeitet, ergänzt und in Kraft gesetzt. Somit ist sichergestellt, dass alle Amtsträger ihre Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten kennen und dadurch eine gute und konstruktive Zusammenarbeit weiterhin gewährleistet werden kann.

Turnierplanung

Der Vorstand hat sich intensiv mit der Turnierplanung befasst. Wir sind bestrebt die Anzahl Turniere zu reduzieren, dies vor allem mit der Absicht, am Wochenende hauptsächlich nur Turniere zuzulassen, an welchen auch Clubmitglieder mitspielen können. Dass an einem Wochenende zwei Turniere stattfinden, muss zudem weiterhin die Ausnahme sein. Im nächsten Jahr findet das President & Captains-Turnier im Juni statt und zusätzlich nehmen wir mit dem Finale «Oktoberfest» ein neues Clubturnier in unseren Kalender auf. In die Clubturniere wollen wir ab 2017 zudem mehr investieren, damit der gesellschaftliche Teil ausgebaut und somit diese Turniere noch attraktiver für die Mitglieder werden.

Mitglieder

Entgegen dem nationalen Trend ist es uns auch in der letzten Saison wieder gelungen, den Mitgliederbestand mit 740 Mitgliedern zu halten. Davon stammen 277 Mitglieder aus dem Kanton St.Gallen, 200 aus dem Kanton Appenzell-Ausserrhoden, 166 aus dem Kanton Appenzell-Innerrhoden und 97 aus anderen Kantonen.

Herzlichen Dank

Liebe Golferinnen und Golfer. Meine erste Saison als Präsident des Golfclubs Appenzell ist vorbei. Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, dass ich Ihre Erwartungen erfüllen konnte. Ich danke den Vorstandsmitgliedern, den Sektionscaptains, allen anderen Amtsträgern sowie Ruedi und Vreni Eberle von der Golf Gonten AG und Ruedi und Karin Ulmann vom Golfrestaurant und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine gute Winterzeit und freue mich auf die kommende Golf-saison 2017.

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERSAMMLUNG 2016 VOM FREITAG, 4. NOVEMBER 2016, 18.30 UHR IN DER TURNHALLE GONTEN. ES SIND 143 MITGLIEDER (INKL. VORSTAND) ANWESEND.



DAVID BRÖNIMANN
VIZEPRÄSIDENT

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung 2016 des Golfclubs Appenzell um 18.30 Uhr. Er fragt nach Änderungswünschen der Traktandenliste. Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt folgende Personen als Stimmzähler vor: Peter Büchel, Iso Egger, Beat Sonderegger, Matthias Hutter und Bruno Loher. Die Stimmzähler werden in globo und einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6. November 2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. November 2015 wurde im «The Green» Nr. 42 vom Dezember 2015 publiziert. Es wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident blickt auf seine erste Saison als Präsident zurück. Er informiert die Mitglieder über die Arbeit des Vorstandes und hebt insbesondere die Neukonzeption der Clubzeitschrift «The Green» hervor. Die Mitgliederversammlung genehmigt den Bericht durch Akklamation.

5. Jahresrechnung per 30. September 2016 / Revisionsbericht / Entlastung

Die Jahresrechnung 2016 liegt auf den Tischen auf. Sie schliesst mit einem Jahresüberschuss von CHF 8'581.75 und einem Eigenkapital von CHF 58'143.35 ab. Der Präsident erläutert die Jahresrechnung in wenigen Sätzen und verliest den Revisionsbericht. Die Revisoren



Wir machen Sie sicherer.



Heidi Kölbener
Agentur Appenzell
Weissbadstrasse 24
9050 Appenzell

Tel. 078 789 17 77
heidi.koelbener@baloise.ch

www.baloise.ch

beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2016 ohne jede Einschränkung zu genehmigen und der Kassierin Ruth Inauen und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Antrag ohne Gegenstimme.

6. Antrag des Vorstandes zur Änderung der Statuten

Der Vizepräsident erläutert die beantragten Statutenänderungen. Er fragt die Mitgliederversammlung, ob eine Verlesung der Änderung der Statuten gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident stimmt über die Statutenänderungen gemäss Beilage zur Einladung zur Mitgliederversammlung 2016 ab. Die Statutenänderungen werden ohne Gegenstimme angenommen. Damit wird das Vereinsjahr 2016/2017 am 31. Dezember 2017 enden und die Mitgliederversammlung 2017 im Frühjahr 2018 durchgeführt.

7. Budget 2017

Der Präsident erläutert das Budget 2017. Dieses geht von einem Jahresverlust von CHF 4'900.00 aus. Dieser Verlust ist in erster Linie eine Folge der angenommenen Statutenänderung, indem das Vereinsjahr 2016/2017 verlängert wird.

Ein Mitglied fragt warum die Einnahmen aus Startgeldern wesentlich höher seien. Der Präsident erläutert, dass dies einerseits eine Folge der Verlängerung des Vereinsjahres sei, da damit das Saisonschlussturnier 2016 und dasjenige von 2017 in einem Vereinsjahr abgerechnet werden. Andererseits wird der President & Captain's Cup neu als eigenständiges Turnier im Juni durchgeführt, sodass ein zusätzliches Turnier in das Budget einfliesst.

Ein weiteres Mitglied fragt, ob die budgetierte Erhöhung der Kosten für Turniere auch dem Golfspiel zugute komme oder ausschliesslich der Unterhaltung diene. Der Präsident erläutert, dass diese Erhöhung in erster Linie auf die zusätzlichen Turniere zurückzuführen sei.

Das Budget für das Vereinsjahr 2016/2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag des Golfclubs Appenzell beträgt CHF 125.00 (Junioren: CHF 25.00). Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert zu lassen.

Der Präsident lässt über die Beiträge abstimmen. Die Beibehaltung der Jahresbeiträge wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

9. Anträge von Mitgliedern

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2016 wurde den Mitgliedern Gelegenheit gegeben, Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung bis zum 25. Oktober 2016 schriftlich an den Präsidenten zu richten. Der Präsident verkündet, dass keine Anträge eingegangen sind und damit direkt zum nächsten Traktandum geschritten wird.

10. Bericht des Club-Captains

Der Captain verdankt zunächst den Einsatz des Teams der Golf Gonten AG; insbesondere dankt er den Greenkeepern und dem Sekretariat sowie den Mitgliedern der Spielkommission. Er kündigt den Rücktritt von Lisbeth Wirth als Junioren-Captain an und gibt bekannt, dass Andy Krapf ihre Nachfolge antreten wird.

Der Captain erinnert an einzelne Highlights der Saison 2016 und erläutert ausgewählte statistische Daten. Im Anschluss daran gibt er einen Ausblick auf die Saison 2017 mit den wichtigsten Turnierdaten und ruft zur Teilnahme an den beiden Freundschaftsanlässen mit dem Golfclub Hittnau (auf dem Golfplatz Hittnau) einerseits und der 2. Chäs-Trophy mit den Golfclubs Gruyère und Emmental andererseits auf, welche auf dem Golfplatz Gonten durchgeführt werden.

11. Orientierung der Golf Gonten AG

Ruedi Eberle eröffnet seine Ausführungen mit einem Rückblick auf die vergangene Saison. Er berichtet von einem Rückgang bei den insgesamt gespielten Golfrunden, welcher in erster Linie auf weniger absolvierte Runden von Mitgliedern zurückzuführen ist. Er bezieht Stellung zur Qualität der Greens zum Saisonbeginn und er-

läutert in verständlichen Worten, worin die Herausforderungen bei der Pflege der Greens liegen. Er orientiert die Mitgliederversammlung, dass die Golf Gonten AG stetig bemüht ist, den Mitgliedern bereits zu Beginn der Golfsaison eine gute Green-Qualität zu bieten. Dafür wurden auch externe Spezialisten beigezogen. Aus dieser Beratung sowie aus eigenen Erfahrungen des Greenkeeper-Teams konnten Massnahmen und Änderungen bei der Pflege der Greens abgeleitet werden, welche stetig umgesetzt und bei Bedarf angepasst werden. Ruedi Eberle sichert zu, dass die Golf Gonten AG weder Kosten noch Mühe scheut, um den Mitgliedern und Gästen bereits zu Beginn der Saison eine gute Qualität der Greens zu bieten.

Ruedi Eberle informiert die Mitglieder, dass Markus Werren neu Head-Greenkeeper der Golf Gonten AG ist. Emil Signer wird das Team auf Ende der Saison 2016 verlassen. Emil war während 21 Jahren Greenkeeper der Golf Gonten AG und verlässt die Golf Gonten AG auf eigenen Wunsch. Die Stelle von Emil Signer wird mit Roman Kölbener neu besetzt.

Weiter bezieht Ruedi Eberle Stellung zur teilweise geäusserten Kritik, wonach die Turnierdichte auf dem Golfplatz Gonten dazu führte, dass Mitglieder zu wenig spielen könnten. Die Golf Gonten AG hat aufgrund dieser Kritik entschieden, dass einzelne Turniere aus dem Programm genommen und an Wochenenden keine neuen Gästeturniere mehr aufgenommen werden.

Die Jahresbeiträge für die Spielrechte der Golf Gonten AG bleiben unverändert.

Zum Schluss orientiert Ruedi Eberle über die Öffnungszeiten des Sekretariats sowie des Golfrestaurants über den Winter. Er bedankt sich bei den Mitgliedern, bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie beim Vorstand des Golfclubs Appenzell.

Der Präsident verdankt den Bericht von Ruedi Eberle und führt zudem aus, dass auch andere Golfplätze in der Ostschweiz mit Pilzbefall und Schäden durch Tiere zu kämpfen haben.

GUERLAIN
PARIS

Caroline Neff
KOSMETIKSTUDIO



- Permanent Make-up de Luxe
- Gesichtsbearbeitungen
- Wimpern und Brauen färben
- Manicure und kosm. Fusspflege
- Haarentfernungen mit Warmwachs oder Definitiv (Blend-Apilus)
- Fusspflege mit French

Kosmetikstudio Caroline Neff
Oberer Gansbach 5
9050 Appenzell
071 787 29 09
079 355 88 77
www.kosmetikcaroline.ch



Brauquöll Appenzell

In unserem Besucherzentrum erfahren Sie alles, was Sie schon immer über das Appenzeller Bier wissen wollten. Lassen Sie sich entführen in die Welt der Braukunst und besuchen Sie uns im schönen Appenzell.



Mehr erfahren Sie unter www.brauquöll.ch

Für
Gruppen
oder Einzel-
besucher.




APPENZELER BIER


APPENZELER
SAUBERE LUFT

12. Varia

Ein Mitglied wünscht, dass künftig bei Abstimmungen auch Enthaltungen gezählt werden. Diese Anregung wird vom Präsidenten entgegengenommen.

Ein weiteres Mitglied äussert Anerkennung für die Qualität des Golfplatzes ab etwa Mitte Saison. Diese Aussage wird von den Mitgliedern unter Applaus bestätigt. Im Anschluss daran stellt dasselbe Mitglied die Frage, warum der Vorstand des Golfclubs Appenzell und die Golf Gonten AG der Auffassung seien, dass zu viele Turniere stattfänden. Ruedi Eberle erklärt, dass sich mehrere Mitglieder über die Turnierdichte an Wochenenden beschwert hätten. Er weist insbesondere darauf hin, dass nur Turniere mit schwacher Teilnehmerzahl sowie Turniere, an welchen überwiegend (oder ausschliesslich) Gäste teilnehmen, aus dem Programm genommen wurden. Er bekräftigt, dass es nicht die Absicht der Golf Gonten AG sei, mehr Kapazitäten für Greenfee-Spieler zu schaffen.

Ein Mitglied fragt, ob ein Green grundsätzlich eine «Lebensdauer» habe. Ruedi Eberle erklärt, dass ein Green in der Praxis nach rund 25 bis 30 Jahren erneuert werden müsse.

Der Vizepräsident bedankt sich beim Präsidenten für dessen privates Sponsoring der Trachten-Broschen zuhanden der Vorstandsmitglieder sowie des «Stadls» am Saisonschlussturnier. Die Mitglieder bedanken sich mit Applaus.

Das Wort wird nicht mehr gewünscht. Der Präsident schliesst die Sitzung um 20.00 Uhr.



Ein unschlagbares Doppel. Mercedes-Benz und der Allradantrieb 4MATIC.

Der Allradantrieb 4MATIC ist in über 60 Modellen erhältlich. Kommen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt davon, welches Modell das richtige für Sie ist.

Bei Zeughausgarage AG
in Appenzell

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Z APPENZELL
EUGHAUSGARAGE AG

WWW.ZEUGHAUSGARAGE.CH Gaiserstrasse 10, 9050 Appenzell, Telefon +41 71 788 10 30

KERNGESUNDER APPENZELLER GOLFCLUB

NACH DEM ERSTEN JAHR SEINER PRÄSIDENTSCHAFT BEGRÜSSTE RETO INAUEN ERSTMALS DIE MITGLIEDER ZUR HAUPTVERSAMMLUNG. ALLE FREUTEN SICH GEMEINSAM, EINEM GESUNDEN GOLFCLUB ANZUGEHÖREN.



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

«Leider nur – oder immerhin» ein Fünftel der 740 Mitglieder des Golfclubs Appenzell fand sich am 4. November zur Hauptversammlung in der Turnhalle Gonten ein. Und dies sogar mit einiger Zeitreserve vor dem Veranstaltungsbeginn, denn mittlerweile ist allenthalben bekannt, dass zur Einstimmung etwas Weisswein oder Orangensaft gereicht wird. Dieser Umtrunk wurde dann auch rege zur Pflege des kollegialen Beisammenseins benützt. (Als ob man sich noch Mut antrinken wollte...)

Golfzenit schweizweit überschritten?

Unter der Ägide von Reto Inauen wurde die HV – wie es sich gehört – pünktlich eröffnet. 150 Anwesende, das entspricht wohl etwa dem «harten Kern» unseres Clubs, wurden über diverse Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres ins Bild gesetzt. Den kompletten Satz der Fakten entnehmen Sie, geneigte Leserinnen und Leser, dem Protokoll, welches in dieser Ausgabe statutengemäss publiziert ist.

Bekanntlich hat die Association Suisse de Golf (ASG) im vergangenen Frühjahr die langfristig angedachte Werbekampagne «Golf it's magic» ins Leben gerufen und damit landesweit für unseren Sport zu werben begonnen.

Solch kostenintensive Aktivitäten unternimmt eine Körperschaft wie die ASG kaum aus der Position extremen Wohlergehens heraus, sondern vielmehr getrieben von einer Notwendigkeit. Und diese liegt in der Schweiz, aber auch in Teilen Europas, im Bereich der Mitgliederwerbung. Der Boom aus den «Nuller-Jahren» dieses Jahrtausends ist offensichtlich zu Ende gegangen. Zahlreiche Golfclubs buhlen um neue Mitglieder, sichern doch diese primär das finanzielle Fundament für Platz und Club.

Mit Blick auf die appenzellischen Belange brauchte der Präsident nicht auf die Tränendrüsen zu drücken, weil die Mitgliederzahl trotz einiger Abgänge wegen Todesfällen und Wegzügen bei 740 gehalten

werden konnte. Wir wären in der Lage, noch bis zu 50 Neumitglieder aufzunehmen – Reto sprach höflicherweise nicht von «verkräften»...

Vorstandstätigkeit

Die sehr vielen Geschäfte, welche übers Jahr zu bewältigen waren, erforderten fünf ausgedehnte Vorstandssitzungen sowie ein erkleckliches persönliches Engagement jedes einzelnen Chargenträgers. Hausaufgaben bzw. im Schüler-Jargon: Ufzgi!

So wurde z.B. ein neuer Kooperationsvertrag mit der Golf Gonten AG ausgehandelt und abgeschlossen. Des Weiteren verfügte das Gremium die Aufwertung der Clubnachrichten «The Green», welches seit der letzten Ausgabe durchwegs farbig, auf hochwertigem Papier und mit neuem Layout erscheint. Nur die musikalische Untermauerung konnte (noch) nicht zu Papier gebracht werden (das The Green als Violinkonzert? – Wer weiss...).

Eine wesentliche Änderung erfuhr auch die Turnierplanung. Die Zahl der Turniere soll reduziert und dafür die Wochenendveranstaltungen vermehrt auf die Mitglieder ausgerichtet werden. Aus-







Spielend erholen...



Geben Sie sich einen Ruck! Jetzt ist die Zeit da, endlich einzusteigen. Werden Sie Golferin, werden Sie Golfer. Auf dem Golfplatz Gonten am Fusse des Alpsteins, inmitten einer Landschaft, die Ihnen die Sprache verschlägt. Mit unserem unschlagbaren Einsteiger-Spezialangebot.

...steigen Sie jetzt ein! Mit unserem Golf Einsteigerpaket

- › 15 Privat Golf-Lektionen à 25 Min.
- › 1200 Bälle auf der Driving Range
- › Leihschlägerset bis zur Platzreife
- › Regel- und Etikettekurs mit Prüfung
- › Benützung der Übungsanlage
- › Benützung der 5-Kurzloch-Golfanlage
- › 9-Loch Übungsrunde vor der Platzreife-Prüfung in Begl. eines Mitglieds des Golf Club Appenzell mit Handicap
- › 3 Greenfees nach bestandener Platzreife-Prüfung
- › attraktives Anschlussangebot

für nur CHF 980.-
bei 2 Pers. CHF 780.-/Pers.



wärtigen Turniergastgebern werden keine diesbezüglichen Privilegien mehr eingeräumt. Mehr Möglichkeiten für die eigenen Leute – Danke!

Der «President und Captain's Cup» wird inskünftig nicht mehr am Saisonende, sondern im Juni stattfinden (erstmal am 24. Juni 2017). Zum Finale hin wird dafür das Turnier unter dem Motto «Oktoberfest» institutionalisiert, welches heuer seine Premiere hatte. Wenn schon von «Wiesen» die Rede ist, so haben wir wohl die grösseren und schöneren als die Münchner. Und die Bierquelle liegt fast vor den Toren von Gontenbad, von wo aus sogar all jene Teilnehmenden bedient werden können, welche bei der Polizeikontrolle allenfalls beim Flaudertest durchfallen würden... Ja unser Golfclub ist tatsächlich «in der Region für die Region».

Quästorin Ruth Inauen hat die Kasse nicht nur buchhalterisch einwandfrei geführt, sondern auch mit Blick auf die Gewissenhaftigkeit. Zwar ist es dem einwandfreien Charakter des Vorstandes zuzuschreiben, dass die Kohle nicht zum Fenster hinausgeworfen wird, aber letztlich ist es dann doch die Finanzlerin, die den Dau-

Vreni und Christa –
ein Dessert vom Feinsten...



men nach oben oder nach unten zeigen lässt. So wurde es dann möglich, die Mitgliederbeiträge ein weiteres Mal auf dem herkömmlichen, sehr vernünftigen Niveau zu belassen. Einzig der ASG-Beitrag musste per «Dekret aus Lausanne» um 20 Franken angehoben werden. Die Gegenleistung dafür ist die nationale Golfwerbung!

Hässlicher als Fusspilz

Ruedi Eberle wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass der Stolz eines jeden Greenkeepers der schöne Platz mit attraktiven Fairways und einwandfreien Greens sei. Deshalb müsse er die Equipe nicht besonders zur Arbeit motivieren. Leider sei der Pilz zum grossen Feind aller geworden und habe im Frühjahr 2016 besonders aggressiv zugeschlagen. Erst auf die Appenzeller Meisterschaft hin sei der Kampf gegen dieses pilzige Malaise gewonnen worden. Fusspilz ist bestimmt sehr störend, aber nicht gar so hässlich wie der «Green-Pilz». Denn bei Ersterem leiden wenige Direktbetroffene, während die pilzigen Rondellen alle Golfenden betreffen – frische Socken hin oder her!

Letztlich dürfen Ruedi und das Green-Team nun darauf stolz sein, einen grandiosen Platz herangepöppelt zu haben. Bravo!

Captain's Anerkennung

Wie der Präsident, so hat auch der Clubcaptain sein erstes Amtsjahr hinter sich gebracht – mit viel Engagement notabene. Sein Dank ging vorerst an die Greenkeeper, welche gewissermassen als Chirurgen am kranken Golfplatz gewirkt hatten. Auch für die beiden Juwelen im Sekretariat, Christa und Petra, war er des Lobes voll. Der spontane Applaus im Plenum bestätigte die Worte der hohen Anerkennung.

Lisbeth Wirth hat während Jahren die Juniorenabteilung geführt und dem Nachwuchs viel Motivation für den Golfsport eingepflegt. Das eindruckliche Beispiel liefert Laura Brändli, welche aus dem Juniorendasein den Schritt zur Clubmeisterin schaffte. Lisbeth übergibt nun den Gontener Nachwuchs an Andy Krapf, dessen junger Sohn bereits vom Golf-Fieber erfasst ist. «Der Golfball fällt nicht weit vom Putter» oder ähnlich...

Eine sanfte Kritik hielt Carlo Höhener doch noch bereit. Sie betrifft die Teilnahme von Appenzeller Mitgliedern an Gast-Turnieren, egal ob zu Hause oder auswärts. Etwas mehr Engagement in dieser Hinsicht sei wünschenswert. So merke man sich heute schon das Datum vom 24. September 2017: Dann wird die zweite Käsetrophy ausgetragen, und dies in Gonten – nicht in Gorgonzola!

Ansonsten kannte er nur grosses Lob und dies – so darf man annehmen – im Anschluss an die Hauptversammlung auch für das Essen aus dem Hause «Greenvieh».



CHRISTOPH & RAFFAEL SPRENGER

EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER

SEIT 1917—
100
—JAHRE

SEIT 1917, IN 3. UND 4. GENERATION

Mietinstrumente zu top Mietkonditionen
Kontrabässe schon ab Fr. 45.-, Violinen ab Fr. 16.- pro Monat

Umfangreiche Sammlung an italienischen, französischen
und deutschen Meisterinstrumenten sowie Bögen

Jahrzehntelange Erfahrung in der Restauration aller Streichinstrumente

BERATUNG · MIETE · EXPERTISE · RESTAURATION
REPARATUR · ZUBEHÖR · VERKAUF · ANKAUF

Sprenger AG Geigenbau · Neugasse 53 · 9000 St. Gallen
www.geigen.ch · sprenger@geigen.ch · Telefon 071 222 27 16



ERWARTUNGEN UND ÜBERRASCHUNGEN

DAS NEU GESTALTETE REGELWERK HAT NICHT DIE BEFÜRCHTETEN NEGATIV-ASPEKTE MIT SICH GEBRACHT. ETWAS UNKLARHEIT SCHEINT NOCH IN BEZUG AUF DIE HCP-ANPASSUNGEN ZU HERRSCHEN.



CARLO HÖHENER
CAPTAIN

Nun liegt sie hinter mir, meine erste Saison als Club-Captain des Golfclubs Appenzell. Erwartetes und Unerwartetes, Überraschendes und Ausgebliebenes haben sich in munterer Folge abgewechselt. Einige meiner Erkenntnisse und Erfahrungen möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

Die auf diese Saison hin eingeführten Änderungen mit dem Ersatz der Platzreife durch die Einführung der neuen Handicap-Kategorie 6 (Handicap 37 bis 54) haben nicht, wie von verschiedener Seite befürchtet, zu einem Chaos auf den Golfplätzen geführt. Zumindest konnte ich das selber nicht beobachten und ich habe auch kaum Beanstandungen gehört. Meine zeitlich längste Turnierrunde in dieser Saison habe ich übrigens bei uns in Gonten gespielt, bei der alle Teilnehmer ein Handicap unter 18,4 vorwiesen. Die zweitlängste Runde war dann eine Interclub-Runde in Verbier, bei der ebenfalls nur Teilnehmer mit Handicap unter 18,4 den Platz bespielten...

Etwas überrascht hat mich die zurückhaltende Teilnahme von Mitgliedern des GC Appenzell bei Veranstaltungen mit andern Clubs. In der zurückliegenden Saison war dies am 12.6.2016 das Freundschaftstreffen mit dem Golf Club Hittnau bei uns in Gonten mit 24 Spielerinnen und Spielern des Gastclubs und lediglich acht Mitgliedern des GCA. An der 1.Chäs Trophy am 25. September im Emmental mit den Golf Clubs Gruyère und Emmental waren neben den je rund 25 Teilnehmenden aus den beiden anderen Golf Clubs zehn Mitglieder des GCA am Start. Beide Veranstaltungen werden auch im nächsten Jahr fortgeführt. Wir werden dann als Gäste von Hittnau ihren neu umgebauten Platz bespielen dürfen und unsere Freunde aus Gruyère und Emmental werden uns in Gonten besuchen.

Was ich als passionierter Golfspieler neu lernen musste, war Zeit auf und neben Golfplätzen zu verbringen, ohne je einen Schläger in die Hand nehmen zu können. Das kommt vor allem dann einer schweren Prüfung gleich, wenn man aus dem Sitzungszimmer



Sanitär Wirth AG | Buchentalstrasse 27 | 9000 St. Gallen
T 071 243 30 80 | F 071 243 30 89
www.sanitaer-wirth.ch | info@sanitaer-wirth.ch

SANITÄR
WIRTH
LUFT WASSER WÄRME

auf den Abschlag des ersten Loches blickt, wo sich bei strahlendem Sonnenschein alle 10 Minuten ein startender Flight mit hell erklingenden «Pings» (es waren sicher auch Driver anderer Marken dabei) auf die Runde verabschiedet.

Was von vielen mit «ist ja klar» oder «das hätte ich dir von Anfang an sagen können» kommentiert wurde, habe ich in diesem Ausmass doch nicht erwartet: mein (golferisches) Handicap wurde diese Saison strapaziert wie noch nie, seit ich diesem Spiel verfallen bin.

Jährliche Handicap-Überprüfung

In der zurückliegenden Saison habe ich in Diskussionen immer wieder festgestellt, dass zu den auf die Saison 2016 eingeführten Anpassungen am Handicap-System noch verbreitet Missverständnisse bestehen. Insbesondere möchte ich auf die obligatorisch durchzuführende jährliche Handicap-Überprüfung hinweisen. Diese betrifft alle Handicaps von 0 bis 36, d.h. auch Spielerinnen und Spieler der Handicap-Kategorien 4 und 5 (18,5 bis 36), welche bei Turnieren die Pufferzone nicht erreicht haben und bei denen das Handicap unterjährig nicht mehr heraufgesetzt wurde, werden überprüft. Im Rahmen dieser Überprüfung können Handicaps um ein oder zwei Schläge herauf- oder herabgesetzt werden. Hierzu werden statistische Verfahren europaweit gleichartig angewendet. Anpassungen erfolgen dabei nur, wenn regelmässig über 36 Netto-Stableford-Punkte gespielt oder regelmässig der Puffer nicht erreicht wurde. Hintergrund dieser Massnahme ist es, die Trägheit des Handicap-Systems bei schnellen Veränderungen der Spielstärke auszugleichen, damit es seinen Zweck auch erfüllen kann, das Spielpotential einer Spielerin oder eines Spielers wiederzugeben.

Nach der Saison ist vor der Saison

Ich wünsche jenen, die Golf als saisonale Sportart betreiben, eine bereichernde und gute «golffreie» Zeit und denen, welche ihre golferischen Aktivitäten während der nächsten Monate in wärmere Gefilde verlegen, viele schöne Runden. Ich freue mich, Sie ab April 2017 wieder auf unserem schönen Golfplatz in Gonten zu treffen!



Unser Service für Sie:

Wohn- & Farbberatung
Individuelle Anfertigung
Ihrer Vorhänge & Heimtextilien
Polsterservice

Unser Sortiment:

Exklusive Vorhänge
Wandfarben von Farrow & Ball
Riesige Tapetenauswahl
Polstermöbel internat. Hersteller
Bett- & Tischwäsche nach Mass
Heimtextilien & Wohnaccessoires

 **farbtupfer**
Interior Design

Ruth Iseli-Mauchle
Bahnhofstrasse 32
9630 Wattwil
071 994 27 00
www.farb-tupfer.ch

LADIES WAREN OMNIPRÄSENT

ZUM WAHREN CLUBLEBEN GEHÖRT EINE AKTIVE TEILNAHME MÖGLICHST ALLER MITGLIEDER. DIE LADIES VOM GC APPENZELL AGIERTEN DIESBEZÜGLICH EINMAL MEHR VORBILDLICH.



RUTH SCHEIDEGGER
LADIES CAPTAIN

Rückblick

Das Jahr 2016 war überschattet von zwei Todesfällen aus der Gruppe unserer Ladies. Am 13. April verstarb Elisabeth Regli, am 30. September Marianne Gmünder, beide nach schwerer Krankheit. Wir werden die beiden in bester Erinnerung behalten und in unseren Reihen vermissen. Den Familien der Verstorbenen wünschen wir viele gute Erinnerungen und die Kraft, den Abschiedsschmerz zu ertragen.

In der Golfsaison 2016 war das Wetter lange Zeit ein zentrales Thema vor den Turnieren. Petrus prüfte unsere Wetterfestigkeit über Wochen. Das erste Turnier hätten wir beinahe auf den Skiern durchführen können. Am Morgen des Turniertages lag auf den Löchern 4 und 5 noch Schnee! Wir starteten auf den Back Nine, in der Hoffnung, dass der Schnee im Laufe des Tages noch schmelzen würde. Tatsächlich konnten wir anschliessend auch die Front Nine mehr oder weniger regulär spielen. Beim nächsten Turnier mussten wir kapitulieren und dieses wetterbedingt absagen. Die Ladies zeigten sich in der Folge jedoch wetterfest und liessen sich die Laune und das Golfvergnügen nicht verderben. Herzlichen Dank an alle Standfesten, die sich auch von der übelsten Wetterprognose nicht abhalten liessen! Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 29 Frauen, variierend je nach Wetter. Auswärtsspiele waren dieses Jahr weniger begehrt, nur neun Teilnehmerinnen haben in Nuolen und 15 in Waldkirch die Gelegenheit wahrgenommen, auf einem fremden Platz verwöhnt zu werden.

Den Austausch mit andern Clubs haben wir an vier Anlässen gepflegt. Als Gäste waren wir in Nuolen und Waldkirch. Gastgeberinnen waren wir für Gams und Davos und am Member/Guest Turnier für Frauen aus zehn verschiedenen Clubs.

Wieder war das Ladies/Gentlemen-Turnier der absolute Höhepunkt unserer Saison: 72 Teilnehmende haben in 2-erTeams den Wettkampf ausgetragen, sich unterwegs an wunderbaren Büffets



**Unser motiviertes Team wird
auch Ihren Auto-Wunsch in die
Wirklichkeit umsetzen.
Egal welche Marke, wir sind Ihr
Partner für Mechanik-, Karosserie-
und Restaurationsarbeiten.**

Sportgarage Leirer AG 

CH-9063 Stein
Tel. 071 368 50 30
info@leirer.ch

CH-9016 St.Gallen
Tel. 071 250 09 01
www.leirer.ch

www.leirer.ch





mit selbstgemachten Köstlichkeiten verpflegt und einen gemütlichen Abend im Clubrestaurant genossen. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und allen, die etwas zum gelungenen Anlass beigetragen haben!

Beim traditionellen Schlussturnier mit anschliessendem Raclet-teplausch haben wir die vergangene Saison ausklingen lassen. Wir alle haben den Austausch, die Begegnungen und die sportliche Betätigung genossen und freuen uns bereits auf die Saison 2017.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf grosszügige Sponsoren zählen. Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Wir nehmen ihr Engagement nicht als selbstverständlich hin und werden gerne unter dem Jahr an sie denken und uns wenn möglich erkenntlich zeigen.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund und all jenen, die bei Bedarf spontan eingesprungen sind, wenn irgendwo jemand gefehlt hat. Ohne sie wäre ein reibungsloser Turnierablauf nicht möglich.

Ausflug 12. – 14. Juni 2016

Regen, Nässe, Kälte und sumpfige Fairways – dies die Prognosen für den Ausflug in den Hanuselhof. 26 Ladies des GCA lassen sich davon nicht beeindrucken und reisen bester Laune Mitte Juni für drei Tage ins Allgäu. Leider ist das Wetter genau wie vorhergesagt: Schirm und Regenbekleidung werden jeden Tag benützt. Am ersten Tag beissen sich alle durch und spielen 18 Loch Golf. Leider wird die schöne Aussicht in die Alpen von Wolken verdeckt. Dafür geniessen wir den Abend bei einem feinen Essen umso mehr.

Den zweiten Tag verbringen einige in den Gassen von Kempten beim Shopping. Die Hartgesottene jedoch lassen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und spielen nochmals eine Runde Golf. Zurück im Trockenen wird die Zeit mit Jassen, Wellness oder Plaudern verbracht. Die Ladies des GCA lassen sich nicht so schnell unterkriegen.

Am dritten Tag sind alle Plätze in der Umgebung vor Nässe kaum mehr bespielbar. Am Morgen erhalten wir die Mitteilung, dass in Weissensberg 9 Löcher gesperrt seien, die andern 9 wohl bespiel-



bar, aber sehr nass. Noch einmal beweisen die Frauen Spontaneität und Gelassenheit. Je nach Lust und Laune wird das Programm gestaltet: Eine weitere Runde Golf in Hellengerst, Shopping in Lindau, Golf in Weissensberg oder eine Jasspartie im Hotel.

Golf war auf unserm Ausflug 2016 nicht das grosse Highlight, dafür hatten wir ausgiebig Zeit, Freundschaften zu pflegen und unbeschwerte Tage zu geniessen. Nach zwei Jahren mit Regen hoffen wir nun auf besseres Wetter für unseren nächsten Ausflug.

Matchplay

Mit 24 Teilnehmerinnen starteten wir das Matchplay. Nach vielen hart umkämpften Spielen standen die Finalistinnen fest. Herzliche Gratulation an Christine Wyss Zoller zum 1. Rang, Christina Bärtsch zum 2., Ruth Scheidegger zum 3. und Regula Inauen zum 4. Rang. Sie alle dürfen sich je an einem schönen Preis erfreuen.

Seasons Eclectic

Über vier Turniere wurden in 116 gespielten Runden die Nettomeisterinnen erkoren. Banchuen Spornberger steht mit 51 Netto Punkten zuoberst auf dem Podest. Den zweiten Rang belegt Maria

Erfolg bringt Glücksgefühl mit sich. Den Appenzeller Golferinnen steht die Freude besonders gut ins Gesicht gezeichnet.



Baumgartner mit 50 Punkten, den dritten Rang Regula Inauen mit 48 Nettopunkten. Als Preise warten Gutscheine von Doris Margreiter.

Dass die Bedingungen nicht immer einfach waren, zeigen auch die Resultate. In den vier HCP wirksamen Ladies Turnieren gab es in 116 gespielten Runden lediglich neun HCP Verbesserungen, acht davon in zwei Spielen bei schönem Wetter. CBA Korrekturen gab es keine.

Ausblick

Die neue Saison starten wir wieder mit einem Plauschturnier zusammen mit den E-Ladies am 18. April 2017. Unser Ausflug wird vom 25.–28. Juni stattfinden. Wir bleiben für einmal in der Schweiz und werden an vier Tagen die Plätze im Oberengadin spielen.

Ich danke allen, die mich im Verlauf der Saison unterstützt haben und freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Frühjahr.

BREITENMOSER-EDELMANN | 1923
TREUHAND AG

TREUHAND
STEUERBERATUNG
VERWALTUNG

TREUHAND|SUISSE

BET

RIEDERN 14
9325 ROGGWIL
T +41 71 228 69 49
WWW.BET-AG.CH

JUNIOREN MACHEN VON SICH REDEN

MIT RUND 30 JUNIORINNEN UND JUNIOREN DARF DER GOLFCLUB APPENZELL EINE STÄTTLICHE JUNIORENABTEILUNG SEIN EIGEN NENNEN. NICHT NUR DIE ANZAHL, SONDERN AUCH DIE QUALITÄT STIMMT!



LISBETH WIRTH
JUNIOREN CAPTAIN

Zuerst möchte ich unseren beiden Juniorenclubmeistern 2016 ganz herzlich gratulieren: **Vanessa Auf der Mauer** und **Tim Blum** haben dieses Jahr das Turnier gewonnen und hoffentlich damit wieder einen Neustart ausgelöst!

Erstmals wurde bei den erwachsenen Ladies eine «ehemalige» Juniorin Clubmeisterin des Appenzeller Golfclubs – auch dir **Laura** – herzliche Gratulation!

Unsere Juniorenabteilung hat sich auch diese Saison wieder gut gehalten. Wir können immer mit einer Schar von ca. 30 aktiven Youngstern trainieren.

Momentan spielen drei U12 erstmals in dieser Saison. Unsere Basis bei den jüngeren Kindern ist grösser geworden und wird sich hoffentlich langsam nach oben weiterentwickeln.

Ende Saison gebe ich mein Amt als Captain ab. Es war eine sehr schöne und auch anspruchsvolle Aufgabe. Ich selbst habe viel Neues gelernt und mich auf neuen Gebieten organisieren müssen und dürfen.

Die vielen kleinen und grossen Turniere waren spannend und der Umgang mit unseren Junioren hat mir viel Spass gemacht. Ich werde wohl auch einiges vermissen...

Unsere Junioren erhalten nun einen neuen Energieschub und werden unseren Club hoffentlich bald noch mehr an Juniorenturnieren in anderen Clubs vertreten. Mit Engagement von Club, Junioren und Eltern ist die Aufgabe zweifellos zu meistern.

AKTIVE YOUNGSTER UND IHR HCP

- 4 haben ein HCP zwischen 6 und 12
- 3 zwischen 13 und 24
- 5 zwischen 25 und 36
- 10 zwischen 37 und 54
- 16 mit PE und Lernende

Viele Projekte sollten weiter realisiert werden, dafür braucht es Zeit und Unterstützung von mehreren Personen. Ich werde meine neue Freizeit genießen und aber auch weiter im Hintergrund mithelfen.

Ganz herzlichen Dank an Rolff und John Paul, an die unkomplizierten J+S-Leiter, an Ruedi und Vreni und vor allem auch an Petra und Christa.

Nicht vergessen möchte ich die freiwilligen Helfer bei Turnieren und die vielen Spenden aus der Birdiekasse der Männerturniere sowie die vielen anderen Unterstützungen von Mitgliedern und Müttern. Ebenfalls danken möchte ich der Raiffeisenbank für ihr grosszügiges Sponsoring.



Immer da, wo Zahlen sind.

Reden Sie mit uns über Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Appenzell
www.rbappenzell.ch

RAIFFEISEN

DAS JAHR DER ‹MANNE› AUS GOLFOPTIK

WAR DIE ERSTE SAISONHÄLFTE DURCH MASSIVE REGENFÄLLE BELASTET, SO GESTALTETE SICH DAS TURNIERWESEN AB DEM MONAT JULI BESTENS. AUCH DIE AUSFLÜGE WAREN WIEDERUM HIGHLIGHTS.



MATTHIAS HUTTER
MEN'S CAPTAIN

Obwohl der Frühlingsausflug nach Bergamo (Andy Wöllner hat darüber ausführlich in Nr. 43 berichtet) einen gediegenen Start in die Golfsaison erahnen liess, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die meteorologischen Unbilden Überhand nahmen, als ob sie das vergangene Sonnenjahr noch zu kompensieren gehabt hätten. Nicht nur lag der Schnee bis in den April hinein auf den Auen des ‹Gontnertals›, sondern fügte sich auch eine Niederschlagszone an die nächste – und dies, wie uns ‹Manne› schien, vor allem immer an den Donnerstagen. Dieses Phänomen dauerte an, vom April über den Monat Mai bis zum Juni-Ende.

Erfreuliches Interesse

Gerade weil ich aus Gründen von Weiterbildung und beruflichem Engagement nicht zu jeder Gelegenheit persönlich sur place erscheinen konnte, freute ich mich ganz besonders über die hohen Teilnehmerzahlen, welche den ‹Mannetäg› beschieden waren. Auch die spontanen Anmeldungen für die Ausflüge nach Bergamo und ins Allgäu zeugten einmal mehr von breitem Interesse unserer Mitglieder an den attraktiven Veranstaltungen, selbst wenn diese bereits von langer Tradition gekennzeichnet sind und somit das Risiko des Ausgewaschenseins auf sich vereinen könnten.

Beachtliches Niveau

Die angesprochenen misslichen Verhältnisse liessen während langer Zeit keine konkrete Wertung aus den Turnieren zu. Dann endlich während der Sommerzeit boten sich die Gelegenheiten zur Teilnahme an hochstehenden Wettkämpfen – und siehe da, sie wurden genutzt. Als Captain durfte ich feststellen, dass sich das spielerische Niveau in der Abteilung ‹Men/Manne› nochmals verbessert hat. Ich freue mich einerseits darüber und danke andererseits den zahlreichen Teilnehmern für ihr Engagement, ist es doch nicht

selbstverständlich, dass an zahlreichen Donnerstagen, welche für die meisten Arbeitstage bedeuten, teils über 60 Teilnehmer auf dem Platz erschienen.

Gerade diese erfreuliche Tatsache vereinigt einen kleinen Misseton auf sich, weil die zeitliche Distanz zwischen dem Eintreffen des ersten bis zu jenem des letzten Flights zuweilen über zwei Stunden beträgt. Deshalb leidet der wohl wichtigste gesellschaftliche Teil ein wenig – das Rangverlesen. Von den zahlreichen Turnierteilnehmern bleibt oft nur noch etwa die Hälfte vor Ort. Ich habe durchaus Verständnis dafür, dass zahlreiche Kollegen nach dem Essen abreisen, zumal dann, wenn sie keine Chance auf einen Preis erkennen.





Ich will diese Feststellung nicht als Reklamation verstanden wissen, erlaube mir aber doch, die Bitte nach einer besseren Präsenz beim Schlussakt jedes Turnieres in den Raum zu stellen.

Sponsoren

Jeder Mannetag steht unter dem Patronat eines Sponsors, was die Golfer nicht gänzlich von einer bescheidenen Teilnahmegebühr am Turnier befreit. Allfällige Geschenke zum Spielstart (Golfbälle, Birdie-Wasser etc.), die Zwischenverpflegung sowie eine Preisbühne für die Erfolgreichsten wären nicht denkbar, wenn sich keine grosszügigen Sponsoren finden liessen. Deshalb geht mein Dank im Namen aller «Manne» an die hochgeschätzte Gilde der Donatoren.

Ich freue mich zusammen mit allen «Manne», auch im kommenden Jahr wieder auf die altruistischen Zuwendungen zählen zu dürfen.

Meine besten Wünsche

Mit Blick auf den Jahreswechsel wünsche ich dem Golfclub Appenzell – und darin eingebunden insbesondere «meinen Manne» – beste Gesundheit, einen unfallfreien Winter und vor allem einen früh beginnenden Lenz. Vom Thema «Schnee im April» will ich nichts mehr vernehmen!

Alles Gute und auf Wiedersehen im Golfjahr 2017.

JAHRESWERTUNG

Unter Berücksichtigung der vier Top-Resultate netto bzw. brutto jedes Spielers während der ganzen Saison werden die Besten aus unserer Gilde der guten Golfer ermittelt.

Sieger Brutto		Sieger Netto	
1	Mike Gassner (128)	1	Nicolas Knechtle (161)
2	Patrik Breitenmoser (125)	2	Michael Büchler (146)
3	Stefan Wirth (118)	3	Jan Blum (141)

EINE SAISON MIT WETTERKAPRIOLEN

DREI TURNIERE, MEHR ALS IN DEN LETZTEN VIER JAHREN ZUSAMMEN, FIELEN DIESES JAHR DEM REGEN UND SCHNEE ZUM OPFER. ES WAR NICHT NUR FÜR DEN CAPTAIN ZUM HEULEN – DIE SENIOREN LITTEN ALLESAMT.



ERWIN MÄDER
SENIOREN CAPTAIN

Vor allem anfangs Saison mussten wir das Eröffnungsturnier und das erste Stableford Turnier ersatzlos streichen. Für das zweite Meisterschaftsturnier konnten wir immerhin einen Ersatztermin finden. Alle restlichen Wettkämpfe liessen sich dann bei guten bis sehr guten Bedingungen durchführen.

Die Saison 2016 war wohl meine intensivste, was Club übergreifende Turniere betraf. Alle Wettkämpfe, die zyklisch auch auf andern Plätzen gespielt werden, fielen dieses Jahr bei uns in Gonten an. Dies sind die Freundschaftsturniere mit Alvaneu und Gams, das Freundschaftsturnier mit Domat Ems und Waldkirch sowie der ASGS Säntiscup.

Insgesamt nahmen gegen 140 Senioren an einem oder mehreren Turnieren teil. Auch das Matchplay Tableau mit 45 Teilnehmern war gut gebucht. Ich erkenne dies durchaus als Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Captain.

Einen Dank auch an alle Sponsoren, die uns an unseren Anlässen mit Apéros und schönen Preisen verwöhnten, sowie einen ganz speziellen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass auch in der vergangenen Saison alles reibungslos abgelaufen ist.

Ich freue mich, mit euch auch in der nächsten Saison unseren freundschaftlichen Zusammenhang weiterzupflegen.

Resultate unserer Jahreswettbewerbe

Seniorenmeisterschaft Strokeplay	
1. Brutto	Bruno Weibel (241) <i>Seniorenmeister 2016</i>
2. Brutto	Herbert Krapf (251)
3. Brutto	Joe Meier (252)
1. Netto	Hansruedi Laich (217)

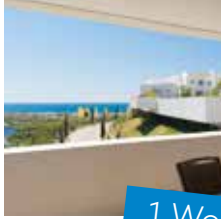


Seniorenmeisterschaft Stableford	
1. Brutto	Linus Zoller (65)
1. Netto	Linus Zoller (116)
2. Netto	Benno Hasler (115)
3. Netto	Stefan Hasler (106)

Senioren Matchplay	
1. Rang	Sepp Neff <i>Teilnehmer ASGS Einzel Matchplay 2017</i>
2. Rang	Hans Bräm
3. Rang	Joe Meier
4. Rang	Roni Schiess

Senioren Saison Eclectic	
1. Brutto	Bruno Weibel (67)
1. Netto	Norbert Lämmer (54)
2. Netto	Linus Zoller (53)
3. Netto	Ernst Zürcher (52)

Herzliche Gratulation für die top Resultate. Alle Ranglisten findet ihr unter: <http://www.golfplatz.ch/golfclub/senioren.html>



1 Woche
4 Personen €1000.-

Hola im Los Flamingos Golf Resort in Marbella

Sonnenverwöhntes Ferienparadies für Anspruchsvolle,
mit Golf, Wellness, Fitness, traumhaftem Meer und viel
spanischer Lebensfreude ...

Jetzt gleich mehr Infos:

www.marbellagolf.ch

Bettina Fleisch & Pascal Hirn



MEHR SÄNTIS GEHT NICHT

DIE 14. AUSTRAGUNG DES SÄNTISCUPS FAND DIESES JAHR AM 6. JULI TURNUSGEMÄSS AUF UNSEREM GOLFPLATZ STATT. DIESE REGIONALE VERANSTALTUNG HAT INTERNATIONALEN TOUCH!



ERWIN MÄDER
SENIOREN CAPTAIN

Teilnahmeberechtigt waren ASGS Mitglieder aus den Golfclubs der uns vertrauten Umgebung, welche zum Teil sogar etwas über die Landesgrenze hinaus reicht. Folgender Grundsatz bildet die Turnierphilosophie: Von den involvierten Golfplätzen aus muss der Sämtis zu sehen sein! Folgenden Clubs kommt dieses Privileg entgegen: **GC Bodensee Weissensberg | GC Lipperswil | GC Obere Alp | GC Waldkirch | GC Appenzell**

Bei besten Bedingungen stellten sich 52 Teilnehmer in einem Stableford Turnier einer Einzel- und einer Mannschaftswertung. Für die Mannschaftswertung kamen die besten fünf Netto-Resultate jedes teilnehmenden Golfclubs in die Wertung.

Überragender Sieger in der Brutto- und Netto-Wertung wurde mit 31 bzw. 41 Punkten Sepp Neff. Auf den weiteren Netto «Podest-Plätzen» klassierten sich Herbert Krapf und Erwin Mäder mit je 38 Punkten. Damit war natürlich auch die Mannschaftswertung fest in Appenzeller Hand, da Max Alabor im 5. Rang 36 und Bernhard Tschan im 7. Rang 34 Punkte beisteuerten.

Nachdem wir uns letztes Jahr mit dem minimalsten Vorsprung von einem Punkt die Trophäe in Waldkirch sicherten (übrigens erst das 2. Mal in der Geschichte des Sämtiscup, dass eine Auswärtsmannschaft gewinnen konnte), wurden wir dieses Jahr der Favoritenrolle der Heimmannschaft mit dem unglaublichen Vorsprung von 21 Punkten auf die zweitplatzierte Mannschaft aus Lipperswil gerecht.

Beim Aperó wurden noch die letzten krummen Schläge und ausgeflippten Putts verdaut... Das anschliessende Nachtessen im Greenvieh wurde von allen Teilnehmern noch besser verdaut und bei bester Stimmung klang der Abend aus.

Einen ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmer, im Speziellen aber an die zwölf Appenzeller. Wir treffen uns am Dienstag 11. Juli 2017 in Weissensberg zur Titelverteidigung!



DAS INTERVIEW ZUM THEMA GOLF

ES GIBT IMMER WIEDER INTERESSANTES ÜBER UNSERE MITGLIEDER ZU ERFAHREN. AUS DIESEM GRUND ERSCHEINT IM GREEN JEWEILS EINE MEINUNG AUS BERUFENEM MUNDE. HEUTE MIT BRIGITTE EGGER.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Welches ist dein Lieblingsloch in Gonten und wieso?

Loch 1, weil die Runde beginnt.

Gibt es auch ein Loch das du nicht magst?

Loch 8 – mit dieser Eischätzung bin ich nicht alleine.

Welches ist dein Liebingsschläger?

Hybrid – diese Gattung schlägt alles...

Mit welchen 3 Personen würdest du gerne eine Runde Golf spielen?

Miguel Angel Jimenez, Fabian Unteregger, Mona Vetsch

Welches sind Deine Stärken beim Golfen?

Ich kann schlechte Schläge gut wegstecken. Nach dem Motto: Mensch ärgere dich nicht!

Gibt es auch Schwächen?

Ich lass mich zu schnell ablenken. (z.B. Schnurri auf dem Vorgreen, Red.)

Was bringt dich beim Golfen (auf die Palme)?

Das langsame Spiel. Es reicht schon, wenn man auf den Strassen im Stau steht.

Deiner Meinung nach der schönste Golfplatz (ausser Gonten) ist...?

Engadin, meine zweite Heimat; auf 1800 m Höhe fliegen auch die Bälle weiter...

Meine Alternative dazu: Leopard Creek beim Krüger Nationalpark.



BRIGITTE EGGER
MITGLIED



**IHR
PROFI
FÜR
S
GRÜN**



**Waldburger
Gartenbau**

Allen Wünschen gewachsen

waldburger-gartenbau.ch



**IHR
PROFI
FÜR
SPORT
& SPIEL**



**Sportring
Spielfelder**

Allen Wünschen gewachsen

sportring.ch

Wenn du könntest, welche Golf Regel würdest du ändern?

Es wäre wichtig, dass Blätter, Zweige, Steine usw. im Bunker entfernt werden dürften.

Gibt es ein Turnier, welches du gerne einmal gewinnen würdest?

Nein – ich wäre schon glücklich, überhaupt ein Turnier zu gewinnen.

Hast Du eine bevorzugte Feriendestination?

Südafrika – möglichst nahe beim Leopard-Creek-Course.

Die deiner Meinung nach besten drei Golferinnen im Moment sind?

Lydia Ko, Stacy Lewis, Albane Valenzuela

Dein golferischer Wunsch für die Zukunft?

Gute Gesundheit und viele schöne Runden mit interessanten Golferinnen und Golfern.

Herzlichen Dank für deine Antworten.



Der schnellste
Reparatur-Service
der Ostschweiz!



Zeller & Rempfler AG Haushaltgeräte

AEG

☑ Electrolux

Miele

Bauknecht

V-ZUG AG

Tel. 071 787 21 21

Fax 071 787 21 22

info@zeller-rempfler.ch

www.zeller-rempfler.ch



**Ausser Pars und Birdies können
Sie in unserem Online-Shop fast
alles bestellen!**

zwima
handel · online shop

www.zwima.ch

info@zwima.ch



- Arbeitsbekleidung
- Abdeckmaterial
- Arbeitsschutz
- Klebebänder

Halten 114
9035 Grub AR
Tel. 071 890 03 03

APPENZELER KAMPFGEIST

INTERCLUB SCHEINT EINE DISZIPLIN ZU SEIN, WELCHE NEBST DEM SPORTLICHEN ASPEKT DADURCH GEKENNZEICHNET IST, DASS FÜR DIE TEILNEHMENDEN GOLFERINNEN SCHWEIZWEITE REISEN ANSTEHEN.



GABY BRÖNIMANN
CAPTAIN INTERCLUB
DAMEN B3

Dieses Jahr hiess es für das Damen-Team mit Laura Brändli, Sophie Keller, Irene Hermann, Lisbeth Wirth, Carmen Höhener und mir, die Golfbags zu packen und nach Sierre zu reisen.

Dies ist ein wunderschöner Platz in der Ebene nahe Sierre, welcher sich durch sehr unterschiedliche Front und Back Nine auszeichnet. Dazwischen ist immer wieder das Naherholungsgebiet mit einem kleinen See zu erblicken. An diesem heissen Wochenende hat dann auch so manch eine Appenzellerin nach der Golfrunde den Sprung ins kalte Walliser Nass gewagt – und genossen!

Nach den Foursomes am Samstag lagen wir leider arg im Hintertreffen. Doch davon liessen wir uns den tollen Teamspirit und die gute Laune nicht verderben, denn wie jeder weiss, ist jeweils der Sonntag entscheidend.

So aktivierten wir all unseren Appenzeller Kampfgeist und nahmen den Sonntag mit viel Zuversicht in Angriff.

Laura ist mit einer 82 eine Superrunde gelungen. Auch der Rest des Teams konnte mit soliden Leistungen punkten, sodass wir am Ende den achten Schlussrang belegten.

Wieder einmal ging ein tolles Wochenende viel zu schnell vorbei! Schon jetzt freue ich mich auf die Austragung 2017 in Interlaken.



‹DRIVER NOT NEEDED›

NEIN, AUFGESTIEGEN SIND WIR NICHT, ABER MIT EINEM ACHTBAREN RESULTAT KEHRTEN WIR AUS DEM WALLIS ZURÜCK. DAS NIVEAU DES TURNIERS ENTSPRACH DURCHAUS DER MEERESHÖHE VON VERBIER.



MARTIN DÖRIG
INTERCLUB B-TEAM

Die Interclub B4 Meisterschaft hat dieses Jahr in Verbier stattgefunden. Wir haben vom 12. bis 14. August 2016 bei prächtigem Wetter den alpinen Platz in Verbier (Par 69, 4893m) gespielt und uns durchaus mit den Verhältnissen angefreundet.

Der Golfplatz von Verbier liegt oberhalb des Dorfes auf 1600 m ü.M. mit wunderbarer Sicht auf das eindrucksvolle Panorama vom Grand Combin bis hin zum Mont-Blanc Massiv. Ein Kleinbus bringt die Spieler vom Clubhaus zum rund 300 Meter höher gelegenen Start.

Hier beginnt der abwechslungsreiche Parcours mit etlichen sich zum Dorf neigenden Terrassen, natürlichen Hindernissen und kleinen Bächlein. Die Spielbahnen führen dabei wie bei einer ›Chügelibahn‹ entlang der Skipiste zurück zum Dorf. Ein kurzer Fussmarsch durchs Dorf ist notwendig, um auf Abschlag 15 zu kommen, wo rund ums Clubhaus die letzten vier Spielbahnen angelegt sind. Taktisch kluges Spiel war der Schlüssel zum Erfolg; ›Driver not needed‹ war unsere Leitlinie. Auf der Trainingsrunde am Freitag mussten wir schmerzlich erfahren, was es bedeutet, nach einem verzo-genen Abschlag den Ball drei Spielbahnen tiefer (wenn überhaupt) wieder zu finden.

Die Gastgeber haben sich sehr viel Mühe mit der Organisation und der Platzpflege gegeben; ein herzliches Dankeschön an die Crew vom GC Verbier. So haben wir die Foursomes am Samstag und die Einzel am Sonntag richtiggehend genossen.

Mit dem 7. Rang haben wir uns im Mittelfeld platziert (bei 17 Teams). Mit 600 Schlägen haben wir in sieben Partien einen deutlichen Rückstand von 39 Schlägen auf den Sieger (Unterengstringen). Hingegen ist der Abstand zum dritten Platz mit 18 Schlägen überschaubar. Gegenüber dem ersten Abstiegsplatz haben wir einen Vorsprung von 21 Schlägen. Dabei hat das GCA-Team wie folgt gespielt:



seit 1898

markwalder

Papeterie + Büroeinrichtungen



www.markwalder.com

St. Gallen - Romanshorn - Teufen

Foursome
Sonderegger Beat, Müller Marco (82)
Mettler Andy, Dörig Martin (90)
Blum Jan, Höhener Carlo (94)
Einzel
Blum Jan (75) <i>viertbestes Einzel von 102 Spielern</i>
Dörig Martin (79)
Sonderegger Beat (90)
Höhener Carlo (90)
Müller Marco (94)
Mettler Andy (97)

Gehaust haben wir in einem kleinen Chalet, was viel zum guten Team-Spirit beigetragen hat, galt es doch nebst dem reinen Golfspielen auch Haushaltarbeiten wie Kochen oder Frühstückszubereitung zu organisieren. Dabei wurden wir mit einer zum Alpenpanorama hin ausgerichteten Terrasse entschädigt, wo wir nach dem Spiel so richtig gemütlich «chillen» konnten. Für das gemeinsame Nachtessen aller Teams im Clubhaus vom Samstagabend durften wir in neuer Teamkleidung auftreten – Marco Müller hat einen eleganten Pullover mit GCA und Interclub Logo gesponsert – herzlichen Dank Marco.

Auch danken wir dem Golfclub Appenzell für die finanzielle Unterstützung sowie der Golf Gonten AG für die Trainingsbälle.



Elektro Sonderer AG

9050 Appenzell
9056 Gais

071 787 38 71
071 793 22 37

www.elektro-sonderer.ch

schnell, kompetent und qualitätsbewusst

Rechnen Sie mit der Kraft der Sonne und... ...mit uns und investieren Sie in die Zukunft!

Möchten Sie gerne Ihren eigenen Strom produzieren? Wir bieten Ihnen einen Rundum-Service an, vom Baugesuch bis hin zur eigenen Stromproduktion. Sie erhalten alles direkt von Ihrem kompetenten Photovoltaikpartner im Appenzellerland. Holen Sie sich heute noch eine unverbindliche Offerte, damit Sie im Frühling mit der Kraft der Sonne rechnen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an!
Ihr Elektro Sonderer Team

Ihr
Garten
um
Energie
zu
tanken



GASSNER
Blumen, Garten, Planung
Währstrasse 4, 9050 Appenzell



GOLF ODER KÄSE IM EMMENTAL?

DIE SENIORINNEN DES APPENZELLER GOLFCLUBS HABEN MIT EINER EQUIPE AN DER INTERCLUBMEISTERSCHAFT TEILGENOMMEN. DIESER WURDE WEGEN EINES PUNKTES DAS PODEST VERWEHRT.



IRENE HERMANN
INTERCLUB
SENIORINNEN

In der berühmt lieblichen Landschaft des Emmentals wurde für den gleichnamigen Club ein Golfplatz gebaut, der durchaus mit gewissen Gegebenheiten des unsrigen in Gonten zu vergleichen ist. Zumal, was das kupierte Gelände anbelangt. In dieses Umfeld haben wir uns begeben, um die Interclubmeisterschaft 2016 zu bestreiten.

«Spielvergnügen pur» sowie «Hard-Par und Easy-Bogey» wurden uns versprochen. Nach dem Absolvieren der Proberunde konnten wir diesen Bewertungen allerdings nichts abgewinnen! «Tough game» wäre wohl die korrektere Form.

Das Foursome am ersten Wettkampftag gelang uns recht gut – und der Platz fing gar an, uns zu gefallen. So konnten wir im Einzel dergestalt überzeugen, dass wir für lange Zeit auf Platz eins der Gesamtwertung rangierten.

Die als letzte zurückgekehrten Damen hatten wohl stark gespielt und doch nicht so ganz kolossal, sodass wir wegen eines einzigen Pünkleins noch auf Platz vier verwiesen wurden und somit den Podestplatz einbüßen mussten – so ein Käse! Aaber – den Aufstieg in die nächst höhere Liga haben wir dennoch geschafft! (Die Redaktion und der ganze Golfclub gratulieren)

Wir haben uns trotz der ersten Eindrücke ein wenig in den Emmentaler Golfplatz verliebt. Wir kommen im nächsten Jahr wieder ans «Käse-Turnier». Die Meisterschaft wird dann allerdings in Luzern stattfinden – diese Gegend ist ja nicht allzu weit vom Emmental entfernt.



GUTES NIVEAU IM GOLFCLUB BONMONT

NACH DEM LETZTJÄHRIGEN ABSTIEG AUS DER OBERSTEN LIGA WAR DAS SAISONZIEL DER GESICHERTE LIGAERHALT. DIES IST GELUNGEN, GEDANKEN AN DEN WIEDERAUFSTIEG KEIMEN BEREITS.



WERNER BRÄNDLI
CAPTAIN INTERCLUB
SENIOREN

Die Schweizer-Golf-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren

Nach unserem letztjährigen Abstieg aus der obersten Schweizer-Senioren-Liga mussten wir uns leider wieder mit der zweithöchsten Senioren-Meisterschaft begnügen! Diese Meisterschaft wurde, wie schon im vergangenen Jahr, am Genfersee ausgetragen. Sowohl der wunderschöne Platz des GC Bonmont als auch das grandiose Wetter waren beste Voraussetzungen für den «Senioren-Golfevent des Jahres».

Nach Durchsicht der Listen aller 18 teilnehmenden Mannschaften bzw. deren Gesamt-HCP von jeweils sechs Spielern (die betreffende Spanne reichte von total 20! bis hin zu unseren 50!) war unser Ziel für dieses Jahr schnell gegeben: nicht absteigen!

Teilnehmer

Das clubinterne «Ausscheidungsprozedere» für die Teilnahme war nicht ganz einfach. Als Capo habe ich schliesslich der gleichen Mannschaft, welche im vergangenen Jahr gemeinsam abgestiegen war, nochmals vertraut. Es spielten mit: Ueli Wiedmer, Nögg Wirth, Hans Bräm, Herbert Krapf, Heinz Bigler und Werner Brändli.

Wie gewohnt fand die Anreise zum Meisterschaftsplatz am Vortag statt (zwecks Trainingsrunde/kennen lernen des Platzes/Hotelbezug... äh: war das wirklich ein Hotel?...).

Nach schon fast traditionellem Abendessen beim «Balthasar1» in Gland erfolgten dann, wie schon erwähnt, bei hervorragenden Bedingungen die beiden Meisterschaftsrunden am Genfersee.

Meisterschaft

Das Resultat nach dem ersten Tag, den Foursomes (unsere drei Teams spielten alle nicht ganz berauschende 89zig...!) liess zwar für den zweiten Tag noch alles offen. Aber es deutete sich bereits an, dass wir schon mitten im «Abstiegskampf» gelandet waren. Den-

noch gönnten wir uns ein feudales Nachtessen im «Balthasar2» in Vinzel. Dies erwies sich beinahe als «ganz-schlecht»...

An diesem zweiten Tag musste sich nämlich Hans, eigentlich einer unserer sicheren Resultatlieferanten, mit Durchfall über die Runde quälen und konnte für einmal nur als «Streichresultatlieferant» dienen. Nachwehen vom Vorabend?...

Zum Glück reichten aber die anderen 5 Strokeplay-Einzel-Resultate (Runden zwischen 79 und 91), sodass wir schlussendlich mit zehn Schlägen Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz als Gesamtzwölfte die Ligazugehörigkeit feiern konnten.

Resumée

Wir sind nicht abgestiegen und bei nachträglicher Betrachtung der Gesamtrangliste wäre sogar ein Aufstieg doch nicht ganz unrealistisch gewesen. Dazu hatten wir lediglich 20 Schläge zuviel. Man stelle sich vor, Hans wäre zwäg und nicht grad alle drei Doppel «so lausig» unterwegs gewesen...

Nun, wir greifen den Aufstieg wieder an! Vor allem, da die Senior2-IC-Meisterschaften im nächsten Jahr bei uns in Gonten stattfinden! Die Voraussetzungen sind also gegeben. Ich freue mich. Auf ein Neues also im 2017...

GOLF VOM FEINSTEN

ZUM 13. MAL HABEN DIE MANNE VOM GOLFCLUB APPENZEL DIE HERBSTSAISON IM ALLGÄU EINGELÄUTET. SPASS UND SPORT HABEN SICH AUF HOHEM NIVEAU DIE WAAGE GEHALTEN.



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

Eigentlich blieb für den Herbstausflug der Gontener Manne alles beim Alten, so z.B. das Reiseziel Allgäu, die Unterkunft im Hotel Sonnenbichl, das Golfspiel auf den Plätzen Oberallgäu und Sonnenalp, der kulinarische Abendausflug ins Hotel Traube nach Oberstdorf und schliesslich auch die Tatsache, dass der Run nach der Ausschreibung erneut immens war.

Bayer – à la bonheur

Beim ersten Prachtstag nach einer Schlechtwetterperiode begrüßte Sebetöni Hersche in Stellvertretung für Matthias Hutter die gewohnt grosse Zahl von Gontener Manne beim Clubhaus des GC Oberallgäu. Ein Hamburger (die Bezeichnung für erstmals Teilnehmende sollte mittlerweile intus sein) namens Harald Raak stellte sich beim «Interims-Chef» vor, welcher ganz spontan mit der Frage aufwartete, ob er denn ein «Hamburger» sei. Fast etwas entsetzt – weil in Unkenntnis der begrifflichen Tatsache – antwortete Harald in lupenreinem Deutsch: «Nein, ich bin ein Bayer». Na dann – à la bonheur!



green

für farbenspiele. erdbeerrot

erdbeerrot®



manser malergeschäft gmbh

böhl 3 . 9054 haslen . fon 071 422 61 70 . fax 071 420 08 56

mob 079 320 22 67 . info@erdbeerrot.ch

www.erdbeerrot.ch



Ach ja, apropos «à la bonheur». Da gab es einen entscheidenden Wechsel in der Übernamensgebung für Max Alabor. Der Verballhornung seines Familiennamens in Form von «Labrador» hat er selbst ein Ende gesetzt. Die ihm offensichtlich angenehmere Version «à la bonheur» versuchte er fleissig zu verbreiten. Die Kollegen schienen aber eher dem Goethe-Wort nachzuleben, wonach es dort heisst: «Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube». Ich komme zu späterer Gelegenheit nochmals auf Kollege Max zurück.

So hatte man sich mit den ersten Lachern im Allgäu eingefunden, begrüsst und anschliessend sofort auf den Golf-Course begeben.

Der Golfplatz Oberallgäu, hinsichtlich seines Charakters und Attraktivität schon in früheren Jahren lobend erwähnt, bot selbst den grössten Routiniers erneut seine gewohnten Schwierigkeiten. Denn, weniger als die technische Herausforderung ist es oft mehr der Reiz, so richtig lustvoll auf den Ball zu hauen, als gälte der Leitsatz «heute oder nie». Allein schon der Name des Fairways «Grand Canyon» sagt diesbezüglich alles aus.

Selbstlosigkeit pur

Beim abendlichen Rangverlesen – mit Seline Steinhöfer vom Sonnenbichl als Kussdame – gab Sebetöni bekannt, dass der Gügeler vor einem Jahr durch den Elch ersetzt wurde, welcher jeweils durch den Ranglistenletzten am Folgetag auf dem Platz zu tragen ist. Dieser Elch sei voll in den Besitz des «Gewinners» (Ernst Zürcher) übergegangen, sodass eine neue Trophäe zum Einsatz gelange. So wurde der Youngster, Nicolas Knechtle, mit diesem ehrenvollen Utensil eingekleidet.

Wenn nun vom Letzten der Rangliste die Rede war, so dürfen wir den Ersten nicht ignorieren. Mit dem Glanzergebnis von 34 Bruttopunkten sicherte sich Mike Gassner den Tagessieg. Selbstlos wie er allen Golfern bekannt ist, verzichtete er auf die Entgegennahme des Preises mit den Worten: «Ich bin nun zum zweiten Mal hier, und weil ich weiss, dass Heinz Frischknecht gerne endlich den Bruttopreis gewonnen hätte, gebe ich diesen an ihn weiter. (Heinz war immerhin Tages-Zweiter!). Der longest Drive ging an Patrick Brei-

tenmoser und der Glückstreffer (nearest to the pin) an Tashi Broger... Man erinnere sich an das Vorjahr, als ebendieser Tashi die Elchmütze zu tragen hatte!

Von der Sonnenalp zur Traube

Der zweite und dritte Allgäuertag spielten sich traditionsgemäss auf dem Platz «Sonnenalp» ab. Dieser ist etwas weniger kupiert, verlangt aber mindestens so viel golferisches Können ab, wie der



Platz Oberallgäu. Besonders attraktiv erscheint die Tradition, dass nach Loch 10 Weisswurst und Bretzel aufgetischt werden – und dies aus dem «freiwilligen» Fonds der Hamburger. Dabei geht jeweils fast vergessen, dass nochmals acht Fairways zu bewältigen sind.

Heuer stand aber eine Besonderheit im Vordergrund: In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag ging in der Region Oberstdorf ein Gewitter nieder, das gewaltige Wassermengen ins Tal brachte. So musste sich Sebetöni früh morgens erkundigen, ob der



Platz überhaupt bespielbar sei. Mit einer Stunde Verzögerung und wiederum bei strahlendem Sonnenschein erfreuten wir uns erneut des Golfspiels.

Allerdings war ausgerechnet der Herr mit dem neuen Zunamen «à la bonheur» vom Gewitter in besonders nachteiliger Weise berücksichtigt worden. Durch das offen gelassene Fenster verwandelte sich der BMW (das ist ein Auto) in ein Whirlpool. Max konnte einem Leid tun...

Nach diesem doch noch grandios gewordenen Golftag erwartete uns die Oberallgäuer Touristen-Strassenbahn für den Ausflug zum Hotel Traube in Oberstdorf. Dieser Besuch bei Reinhard Scheuerl (genannt Fuzzi) und seiner Familie hat grosse Tradition und ist stets mit kulinarischen und musikalischen Schmankerln verbunden. Aus purer Sympathie zu den Appenzellern hat die Gastgeberfamilie zwei Hotelgutscheine zur Verlosung am Schlusstag gesponsert. Herzlichen Dank. Wie jedes Jahr wartet auch heuer eine Kussdame für die Siegreichen des Tages auf – für das Jahr 2016 hiess sie «Johanna von der Traube». In den Genuss dieses Schönheitskusses – NICHT auf den Mund – gelangte schon wieder Mike Gassner. Er hatte auf fremdem Platz «3 über» gespielt und somit sein HCP auf sensationelle 3,7 verbessert.

Die Feierlichkeiten rund um dieses Spitzenresultat zogen sich dann weit in den Abend hinein, aber doch nicht so spät, dass man mit dem Morgentermin des dritten Golftages kollidierte.

Reifenwechsel auf dem Golfplatz

Ja klar legten wir den zentralen Wert auf das Golfspiel, aber dennoch lenken einzelne Vorkommnisse vom Hauptzweck ab. So begab es sich, dass Alfons Kiener, wohl besser als «Fönsi» bekannt, in Schiefelage zur Pausen-Weisswurst nach Loch 10 gelangte. Sein motorisiertes Caddy-Töffli fing einen platten Reifen ein. Den Grund für dieses Malheur schrieb man grossmehrheitlich dem Vorabend zu, als sich besagter Fönsi nach üppiger Mahlzeit einen noch üppigeren Dessert zu Gemüte geführt hatte. Obwohl er das beigelegte luftige Biscuit als Überschwang bezeichnete und dieses dem Gastwirt zurückgab, musste sich sein aufgemotztes Gesamtgewicht





schlecht auf das kleine Motorvehikel ausgewirkt haben. Der erforderliche Reifenwechsel konnte nicht sur place vorgenommen werden, sodass gleich das defekte gegen ein taugliches Fahrzeug ausgetauscht wurde. Angeblich ertrug dieses dann für die letzten acht Fairways die Last.

Im Anschluss an diese wiederum erlebnisreiche Golfrunde fanden wir uns im Clubhaus Sonnenalp zu Speis und Trank ein. Nicht nur die Sieger des Ausflugs 2016 freuen sich schon auf die 14. Austragung dieses Events. Also dann – bis im September!



Hotel Landgasthof Eischen

Herzlich Willkommen

Treten Sie ein, spüren Sie die Appenzeller Gastlichkeit, fühlen Sie sich willkommen und lassen sich von uns kulinarisch verzaubern.

NEU Panoramasaal mit Blick über das Appenzellerland. Wunderschöner neuer Hotelbereich, grosse, heimelige Zimmer auf höchstem Niveau. Mit Haus eigenem Wellnessbereich. Panoramawchwimmbad, Biosauna, Finnischsauna, Aroma-Dampfbad, Outdoor-Whirlpool, Ruheräume etc.

Wir freuen uns Sie bei uns zu begrüssen.

Familie Inauen

*Hotel Landgasthof Eischen – Kaustrasse 123 – 9050 Appenzell
Tél. 071 787 50 30 – Fax 071 787 56 60 – www.eischen.ch – info@eischen.ch*

TUE GUTES UND ERZÄHLE DAVON

BEIM DIESJÄHRIGEN CHARITY TURNIER KONNTEN SUBSTANZIELLE GELDBETRÄGE AN DREI VEREINIGUNGEN ÜBERREICHT WERDEN. DIESE GENERÖSE GESTE FINDET WEIT HERUM ANERKENNUNG.



BRUNO WEIBEL
EHRENMITGLIED

Bei schönstem Sommerwetter spielten rund hundert Golfer und Golferinnen das traditionelle und jährlich durchgeführte Golf Charity Turnier. Die Summe von rund 20000 Franken konnte als Spende generiert und verteilt werden. Die Mitglieder des Golfclubs Appenzell und viele auswärtige Gäste zeigten sich generös und steuerten durch eine erhöhte Turniergebühr zum Erfolg bei, sodass an drei verschiedene Institutionen je ein substanzialer Geldbetrag übergeben werden konnte.

CHARITY TURNIER
GOLFCLUB APPENZELL



Dank allen...

Dieses Jahr fand die 16. Austragung dieses Turniers statt. Frank Baumann, Direktor des Arosa Humorfestivals und bekannt aus dem Fernsehen, rundete den gelungenen Abendanlass ab. Die Hauptsponsoren, Appenzeller Kantonalbank, BMW Fässler und Hofmann Malerei St.Gallen trugen ihrerseits zum guten Gelingen bei. Nicht zu vergessen die sieben Co-Sponsoren, Appenzeller Bier, Basler Versicherungen, Zafferana AG, Golf Gonten AG, Pfister Carrosserie AG und by Marei sowie Zeller und Rempfler als Hole in One Sponsor sind gern gesehene und wertvolle Donatoren.

Der Charity Verein freut sich, dieses traditionelle Turnier auch im nächsten Jahr durchzuführen.

Die Begünstigten

Wie auf dem Foto erkennbar konnten OK Präsident Werner Brändli zusammen mit Marianne Hirn drei Checks von je Fr. 6666.– übergeben. Die Begünstigten in diesem Jahr hiessen, Alpine Rettung Schweiz, Pro Senectute Appenzell Innerrhoden und Verkehrskadetten Appenzellerland. Die Schecks wurden von Thomas Gmünder, Anneliese Dähler und Hanspeter Gredig entgegengenommen und mit herzlichen Worten verdankt.

Nächstes Jahr

Das OK des Vereins Golf Charity freut sich auf die nächste Austragung am 2. September 2017.

1. CHÄS TROPHY

ERSTMALS WURDEN GOLF UND KULINARIK IN FORM EINER TROPHY ZUSAMMENGEFÜHRT. DREI DER EXKLUSIVSTEN KÄSEREGIONEN DER SCHWEIZ, APPENZELL, EMMENTAL UND GRUYÈRE GABEN SICH EIN STELLDICHEIN.



**DIANA
BISCHOFBERGER**
MITGLIED

CARLO HÖHENER
CAPTAIN

Zur ersten Trophy der drei Käsegrössen lud der GC Emmental ein. Eine Gruppe gutgelaunter und abenteuerlustiger Appenzeller Golferinnen und Golfer reiste bereits am Samstag an und lernte den Platz in einer Proberunde kennen. Wir übernachteten in einem heimatlichen Hotel im Emmental, das uns Norbert Lämmer dank guter Erfahrung mit seinem Coupe Helvétique Team organisierte.

Zehn Spielerinnen und Spieler des GC Appenzell und je 25 Spieler des GC Emmental und des GC Gruyère spielten dann am Sonntag das 1. Turnier der Chäs Trophy bei wunderschönem Wetter und auf einem abwechslungsreichen hügeligen Platz. Sehr sympathisch war die Zusammensetzung der Flights: Soweit es die Anzahl der jeweiligen Clubmitglieder zuließ spielten jeweils eine Golferin oder ein Golfer aus je einem der drei Clubs zusammen. *Mir hei üs gäng guet verstange, hend öppe en Sproch klopf ond ös toujours guet amüsiert.*



Den Bruttosieg des Tages holte sich Ueli Wiedmer vom GC Appenzell! In der Teamwertung nutzte der GC Emmental seinen Heimvorteil und siegte klar. Stimmig zum Turniermotto war der Gabentisch mit diversen kleine Käselaißen gedeckt. Um die Freundschaften weiter zu pflegen, wurden unter den Gastteams Greenfees verlost, welche spätestens für die Proberunden der nächsten Chäs Trophy eingelöst werden.

Nach dem Rangverlesen lud der GC Emmental zu einem feinen Nachtessen ein. Natürlich mit den drei Käsegrössen Emmentaler, Appenzeller und Gruyère sowie vielen anderen leckeren Käsesorten und Salaten.

Den Charakter, den Charme und die Besonderheiten, die Tücken und die besondere Würze unseres Golfplatzes und unserer Käse wollen wir nächstes Jahr den Gästen aus Emmental und Gruyère schmackhaft machen. Bereits werden die Busreise aus der Westschweiz und dem Emmental, Übernachtungsmöglichkeiten, ein kultureller Zwischenblock und spannende Spiele geplant. Unsere Gäste freuen sich auf die 2. Chäs Trophy in Gonten, voraussichtlich am 24. September 2017! Im 2018 wird dann der Golf Club Gruyère Gastgeber der 3. Chäs Trophy sein.



LADIES ALPSTEIN CUP

KEIN LADIES ALPSTEIN CUP OHNE SCHIRM UND REGENANZUG, SCHON GAR NICHT, WENN GLEICHZEITIG DAS ST.GALLER OPEN AIR STATTFINDET. WETTERFESTIGKEIT WAR ALLENTHALBEN GEFRAGT.



IRENE HERMANN
MITGLIED



CHRISTINE WYSS
MITGLIED

Die Tatsache, dass sich das Wetter eher verschlechterte als verbesserte und darum vor allem die letzten Flights der Matchplay Einzel am Nachmittag hart geprüft wurden, gehört offenbar zum Programm der Wettermacher.

Die Foursomes am Morgen gingen bei noch passabler Witterung alle zugunsten der Appenzellerinnen aus, auch wenn viele Entscheidungen erst an den letzten beiden Löchern fielen. Ohne Punkt musste das «Rest der Welt» Team in die Mittagspause – es galt, am Nachmittag einen hohen Rückstand aufzuholen.

Die Spaghetti Verpflegung brachte höchstens den Appenzellerinnen den erhofften Schwung. Gerade einmal vier Einzelbegegnungen verloren die souverän und routiniert spielenden Ladies, sie konnten mit 14:4 bereits zum dritten Mal in Folge den Sieg feiern.

Etwas gedämpft war am Abend im Bären Schlatt anfänglich die Stimmung beim Team «Rest der Welt»; man hatte trotz der bereits zum zweiten Mal angewendeten Vorgaben-Regelung deutlich verloren. Dem Team fehlten, bei einem ohnehin weniger starken Spielerinnen-Pool, gleich einige seiner bewährten Matchplay Kämpferinnen. Letztlich aber siegte die Befriedigung zu wissen, dass alle ihr Bestes gegeben und hart gekämpft hatten.

Mochte der Wettkampfverlauf noch so einseitig ausgefallen sein, so verbrachten wir alle bei Speis und Trank einen fröhlichen und harmonischen Abend.

Es wurde beschlossen, die Bank am Abschlag 5 während der Wintersaison aufzumöbeln, auf dass sie neben der neuen superaufwendigen Installation der Männer wieder einen präsentablen Eindruck mache. Die Captains werden sich darum kümmern.

Der nächste Ladies Alpstein Cup findet am 1. Juli 2017 statt.



Mehr als eine lange Tradition!



scheidweg-garage.ch

En Bsuech z'Appezöll lohnt sich!





HALL OF FAME

SPONSORED BY METALLBAU GONTENBAD AG



CLUBMEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	MEN
1997	Dorothy Bürge	Oskar Rechsteiner
1998	Edith Traber	René Hugentobler
1999	Edith Traber	Werner Brändli
2000	Edith Traber	Werner Brändli
2001	Edith Traber	Werner Brändli
2002	Edith Traber	Bruno Weibel
2003	Edith Traber	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Werner Brändli
2005	Vreni Eberle	Bruno Weibel
2006	Edith Traber	Werner Brändli
2007	Edith Traber	Tim Naef
2008	Edith Traber	Bruno Weibel
2009	Edith Traber	Bruno Weibel
2010	Gaby Brönimann	Werner Brändli
2011	Tuyet Hohnert	Ulrich Wiedmer
2012	Tuyet Hohnert	Werner Brändli
2013	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2014	Gaby Brönimann	Ulrich Wiedmer
2015	Gaby Brönimann	Bruno Weibel
2016	Laura Brändli	Mike Gassner

MATCHPLAY

JAHR	SINGLE LADIES	SINGLE MEN
2003	Susanne Koster	Bruno Weibel
2004	Edith Traber	Stefan Wirth
2005	Elisabeth Keller	Stefan Wirth
2006	Edith Traber	Stefan Wirth
2007	M. Gmünder	Eugen Weder
2008	Lilo Scherrer	Heinz Bigler
2009	Christine Wyss	Ueli Wiedmer
2010	M. Berchtold	Werner Brändli
2011	Bettina Fleisch	Werner Brändli
2012	Ruth Scheidegger	Hans Bräm
2013	Maria Schiess	Matthias Hutter
2014	Pia Egloff	B. Sonderegger
2015	M. Gmünder	Michael Noser
2016	C. Wyss Zoller	Schärli Roland

JAHR TEAM

2005	Bruno Weibel u. Werner Brändli
2006	Notker Wirth u. Stefan Wirth
2007	Annelies Tschan u. Bernhard Tschan
2008	Lucia Meier u. Gabriella Brändli
2009	Bettina Schmid u. Michael Schmid
2010	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2011	Marianne Gmünder u. Lisbeth Wirth
2012	Gaby Brönimann u. David Brönimann
2013	Neff Noah u. Mike Gassner
2014	Dominic Krucker u. Roger Krucker
2015	Michael Büchler u. Stefan Wirth
2016	Noah Neff u. Mike Gassner

APPENZELER MEISTERSCHAFTEN

JAHR	LADIES	CLUB	MEN	CLUB
2000	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2001	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2002	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2003	Melanie Mätzler	GC Bad Ragaz	Werner Brändli	GC Appenzell
2004	Edith Traber	GC Appenzell	Werner Brändli	GC Appenzell
2005	Edith Traber	GC Appenzell	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2006	Edith Traber	GC Appenzell	Hans Bräm	GC Appenzell
2007	Carina Mätzler	GC Bad Ragaz	Rolf Mannhart	GC Bad Ragaz
2008	Monia Mätzler	GC Bad Ragaz	Fabian Bruhin	GC Bad Ragaz
2009	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Niklas Nater	GC Hittnau
2010	Béatrice Fischer	GC Hittnau	Werner Brändli	GC Appenzell
2011	Edith Traber	GC Appenzell	Bruno Weibel	GC Appenzell
2012	Inge Spitznagel	GC München-Riedhof	Beat Sonderegger	GC Appenzell
2013	Ausgefallen		Ausgefallen	
2014	Gaby Brönimann	GC Appenzell	Dario Züllig	GC Entfelden
2015	Laura Brändli	GC Appenzell	Adrian Schwarz	GC Lipperswil
2016	Amanda Ernst	GC Heidental	Stefan Weigle	GC Lipperswil



METALLBAU GONTENBADAG

Metallbau Gontenbad AG

Bruno Loher
Rinkenbach 41
CH - 9050 Appenzell

Wintergarten
Verglasungen
Beschattungen
Metallbauarbeiten
Metallgestaltung



Telefon +41 71 787 51 87
Fax +41 71 787 51 85
www.gontenbad.ch

SENIORENTURNIERE: DREI FÜR EINS!

CAPTAIN ERWIN MÄDER HATTE SICH SERIÖS FÜR DIE SENIORENSAISON 2016 VORBEREITET. WEIL IHM ABER DIE WETTER-FEEN NICHT WOHLGESINNT WAREN, GAB'S OFT WASSER STATT WEIN.



ANDREAS WÖLLNER
REDAKTOR

Der Golferfrühling 2016 hatte es in sich. Nach den fast schnee- und kältefreien Monaten Januar und Februar breitete sich unter uns Golf-Verliebten die Hoffnung auf einen frühen Saisonbeginn aus. Diese wurde indes nicht erfüllt, weil sich irgendeine unbestechliche Wetterinstanz asozial gab, indem sie das Ersehnen nach den Annehmlichkeiten, welche ein Lenz nach dichterischen Vorgaben üblicherweise zu bieten hat, in hoffärtiger Manier ignorierte. So wurde der März zum Schneemonat, der April zur Auf/Ab-Periode und der Wonnemonat Mai bis weit in den Juni hinein zum meteorologischen Dauer-Gau.



Unter diesen misslichen Verhältnissen hatten alle aktiven Mitglieder des GC Appenzell zu leiden. Ein konkretes Beispiel war schon in der letzten Ausgabe von <The Green> zu lesen – Ladies' Saisonstart.

Demut und Genügsamkeit

Senioren sollten eigentlich dafür bekannt sein, dass sie Unwägbarkeiten in Demut begegnen können und deshalb auch Wetterkapriolen locker einzustecken vermögen. Die eingangs erwähnte <Instanz> schien aber nach maliziösem Muster den Bogen überspannen zu wollen. Allerdings erfolglos, denn die Senioren akzeptierten das Malheur nach der Formel <Drei für Eins>. Drei Turniere vorbereitet – eines durchgeführt.

Nach Turnier Nummer drei bzw. beim erstmaligen Rangverlesen der Saison 2016 freute sich Senioren-Captain Erwin Mäder sichtlich über die Möglichkeit, endlich Preise verteilen zu können! Und ich erwähne dies explizit – die Gewinner erhielten weder Taucherbrillen noch Schnorchel. Das war bestimmt auch gut so, steigerte sich doch die Wetterqualität in der Folge bis hin zur vollen Zufriedenheit aller.

Mag sein, dass der feuchte Frühling da und dort gewisse Häupter noch um einen Akzent mehr ergrauen liess, aber die Freude am Golfspiel blieb unbeeinträchtigt.

HERBSTREISE NACH MALAGA

AM SONNTAG 18. SEPTEMBER VERSAMMELTEN SICH 22 REISELUSTIGE APPENZELLER GOLF-SENIOREN AUF DEM FLUGHAFEN KLOTEN. DER GRUND FÜR UNSERE REISE: DEM HOBBY GOLF IM SONNIGEN SÜDSPANIEN FRÖNEN.



ERWIN MÄDER
SENIOREN CAPTAIN

Nachdem wir zunächst in der üblichen, langen Schlange zur Gepäckaufgabe anstanden, öffnete die Airline einen Schalter nur für uns! Neidische Blicke der «gewöhnlichen» Reisenden begleiteten uns.

Ein ruhiger, zweistündiger Flug brachte uns nach Malaga, wo ein komfortabler Reisebus bereitstand und uns anschliessend ins La Cala Golf Hotel & SPA brachte. Nach dem Zimmerbezug und der Besichtigung der Hotelanlage erreichte der Pegel der Zufriedenheit eine beachtliche Höhe, um bald drastisch an Höhe zu verlieren, als es zum Nachtessen ging...

Von der gebuchten Halbpension wollte vom Management niemand etwas wissen und Platz im Hotelrestaurant war auch keiner mehr frei. Man verwies uns ins Restaurant des Golfclubs, wo man für uns ein paar Gartentische aufstellte. Die Qualität des servierten à la Carte-Essens war ebenso bescheiden. Glücklicherweise klärte sich das Malheur dann aber am Montagmorgen auf, und wir wurden fortan im idyllischen Innenhof bestens mit Essen und Tranksame versorgt. Das ausgewählte lokale Restaurant in Fuengirola, welches wir am Mittwoch besuchten, erwies sich als Glückstreffer, denn sowohl das Ambiente, das Essen, die Tranksame als auch der Service wurden durchwegs mit dem Attribut «ausgezeichnet» bewertet.

Und nun zum Hauptgrund unserer Reise, dem Golfspiel.

In den Hügeln rund um die Hotelanlage sind drei 18-Loch Golfplätze angeordnet. Der Europa-Course, der Asia-Course und der America-Course. Diese sind recht weitläufig und mit beachtlichen Höhenunterschieden gespickt. Jedenfalls wurde von den Teilnehmern geschätzt, dass Elektrocart für alle reserviert waren.

Der Mijas Los Olivos Course den wir am Dienstag spielten, war ebenso wie die Plätze beim Hotel in gutem Zustand und die Topografie des Platzes erlaubte es auch den Senioren mit Zieh-Trolleys auf die Runde zu gehen.







Am Donnerstag ging die Fahrt zum Calanova Course der dann schon wieder markantere Höhenunterschiede aufwies. El Chaparral den wir am Freitag auf dem Programm hatten, erwies sich trotz imposantem Eingangstor als der bescheidenste, was den Zustand von Fairways und Greens betraf.

Sehr hilfreich war, dass Hans Bräm sein Privatauto vor Ort hatte und jeden morgen mit dem jeweiligen Sponsor aus dem nahegelegenen Dorfladen Bananen und Wasser herbeischaffte, sodass sich jedermann mit Rundenproviant eindecken konnte.

Zwei Wermutstropfen sollen nicht unerwähnt bleiben. Leider mussten zwei angemeldete Teilnehmer wenige Tage vor Abreise aus gesundheitlichen Gründen zu Hause bleiben bzw. das Spital aufsuchen. Das zweite unschöne Ereignis war der Diebstahl von Geld und Wertsachen aus dem Golfbag von zwei Teilnehmern auf der letzten Golfrunde am Samstag.

Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer bei den zahlreichen Sponsoren für Rundenverpflegung, Apéros und Getränke bedanken. Wiederum herrschte die ganze Woche über eine super Stimmung und ich glaube sagen zu dürfen, dass auch diese Reise wieder ein voller Erfolg war. Wir sehen uns im nächsten September am Wörthersee in Kärnten.

HALTEN SIE IHRE MARKE FIT
WWW.GOLFKREATIV.CH

IM GREEN
UND
AM GREEN



Das neue GLC Coupé steht bei uns in Appenzell.

Das neue GLC Coupé vereint die Eleganz eines Coupés mit dem kraftvollen Auftritt eines SUV. Neben seinem expressiven Äusseren überzeugt es mit einem hochwertigen Interieur, und begeistert bereits serienmässig in jeder Fahrsituation dank Allradantrieb 4MATIC sowie Sportfahrwerk.

Erleben Sie das neue GLC Coupé bei uns in unserem Ausstellungsraum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt Probe fahren

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Z APPENZELL
EUGHAUSGARAGE AG

WWW.ZEUGHAUSGARAGE.CH Gaiserstrasse 10, 9050 Appenzell, Telefon +41 71 788 10 30

hirn

AUTOMOBILE

- **Appenzell** Hirn Appenzell AG
- **Balgach** Hirn Balgach AG
- **Oberriet** Hirn Oberriet AG
- **Staad** Hirn Rent AG
- **St. Gallen** Zil-Garage St. Gallen AG

**Ganz in Ihrer Nähe!
Fahren auch Sie mit Hirn?**

www.hirn.ch

